

«Fragen aus der Bevölkerung aufnehmen und thematisieren»

Bezirksrat Oliver Ebert, Vorsteher Ressort Planung, Umwelt und Verkehr, beantwortet drei Fragen zum Start der Informationskampagne über die «Neue Zentrumsgestaltung Küssnacht».

Weshalb wird gerade jetzt über die «Neue Zentrumsgestaltung» informiert?

Oliver Ebert: Verschiedenste Gespräche und Anfragen zeigen, dass das Projekt der «Neuen Zentrumsgestaltung Küssnacht» die Bevölkerung des Bezirks Küssnacht beschäftigt. Die Informationsreihe soll verschiedene Fragen und Anliegen rund um die Zentrumsgestaltung aufnehmen und thematisieren.

Was kann jemand machen, wenn er eine konkrete Frage hat?

Die Frage kann direkt an mich oder an das Ressort Planung, Umwelt und Verkehr des Bezirks gerichtet werden. Wir werden die Fragen aus der Bevölkerung gerne beantworten.

Welches sind die nächsten Schritte?

Das Bau- und Auflageprojekt wird in den nächsten Wochen fertiggestellt. Danach werden die betroffenen Grundeigentümer nochmals über die beabsichtigten Gestaltungsmassnahmen auf ihrem Grundstück orientiert. Das Projekt «Neue Zentrumsgestaltung» wird voraussichtlich im Frühling 2018 öffentlich aufgelegt. Es verfolgt das Ziel, den Durchgangsverkehr auf die Umfahrung zu verlagern und den Verkehr im Zentrum zu beruhigen. Das Dorfzentrum, die Bahnhofstrasse und das Oberdorf sind aber nach wie vor via Kreisel Baer und nach Fertigstellung der Südumfahrung neu auch via Kreisel Nord und via Kreisel Grepperstrasse erreichbar. Gleichzeitig soll mit gestalterischen Massnahmen der Strassenraum aufgewertet werden, um die Aufenthaltsqualität für Anwohner, Gäste und Besucher sowie die Einkaufsattraktivität des Dorfes zu erhöhen.



Baupräsident Oliver Ebert – hier auf dem vielbefahrenen Hauptplatz – freut sich auf die Fragen aus der Bevölkerung zur «Neuen Zentrumsgestaltung Küssnacht».